



*BRUNO STERN, am 17. März 1912 in Niederstetten geboren, war der jüngste Sohn des Kaufmanns Max Stern und dessen Ehefrau Rosie geb. Landauer. Er besuchte die Volksschule und die ersten drei Klassen der Realschule in Niederstetten; das »Einjährige« legte er an der Realschule in Bad Mergentheim ab, das Abitur an der Aufbau-Oberrealschule in Tauberbischofsheim. 1932 immatrikulierte er sich an der Universität Würzburg. Als Studienfächer wählte er Zahnmedizin und später Medizin. 1936 bestand er in Würzburg das zahnmedizinische Staatsexamen, im April 1937 wanderte er unter dem Druck der Verhältnisse nach Amerika aus. Dort war er zunächst auf medizinischem Gebiet tätig, später übernahm er die Druckerei seines Vaters, in der er bis zuletzt arbeitete. Als Hobby in seiner Freizeit beschäftigte er sich mit dem Studium der Geschichte Hohenlohes und der Geschichte der Stadt New York; auch war er ein begeisterter Photograph. Am 26. Februar 1981 ist er an einer schweren Krankheit gestorben.*

*Bruno Stern war ein treues Mitglied des Historischen Vereins für Württembergisch Franken. Schon sein Vater Max Stern hatte sich sehr für die Geschichte unseres Gebiets interessiert und 1930 ein »Heimatbuch der Stadtgemeinde Niederstetten« veröffentlicht. 1968 legte Bruno Stern ein Buch über seine Jugendjahre in Niederstetten vor (»Meine Jugenderinnerungen an eine württembergische Kleinstadt und ihre jüdische Gemeinde«). In diesem Jahrbuch sind seine Eindrücke anlässlich des Wiedersehens mit der alten Heimat nach dem Zweiten Weltkrieg veröffentlicht.*